

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

25. Oktober 1948

Blatt 1463

Ein neues Wasserleitungskraftwerk in Wildalpen =====

Der Wiener Gemeinderat hat vor einiger Zeit den Bau eines neuen Wasserleitungskraftwerkes in Wildalpen, wo sich bereits vier solcher Kraftwerke befinden, genehmigt. Die bisherige Stromlieferung dieser Werke betrug 7 Millionen kWh. Das neue Kraftwerk, das am 16. Oktober zum erstenmal probeweise eingeschaltet wurde, verarbeitet die Gefällsenergie von sogenanntem Überschuwasser, das ist Wasser aus den Quelleitungen, das nicht nach Wien weitergeleitet werden kann, weil der Kanal es nicht mehr faßt. Da im Quellgebiet besonders im Sommer beträchtliche Überschusmengen vorhanden sind, wird das neue Kraftwerk im Jahr rund zwei Millionen kWh liefern. Die maschinelle Einrichtung des Werkes stammt von einer Anlage, die bisher am Wienfluß stand, doch konnte dieses Kraftwerk, das Überschuwasser der 2. Hochquellenleitung verarbeiten sollte, in den letzten Jahren aus Wassermangel nicht mehr betrieben werden.

Neben dieser neuen Anlage wurde auch die Leistungsfähigkeit des großen Wasserleitungskraftwerkes in Gaming gesteigert. Dieses nützt Wasser der 2. Hochquellenleitung aus. Untersuchungen haben nun ergeben, daß der Leitungskanal der 2. Hochquellenleitung zwischen Wildalpen und Gaming 200 Liter in der Sekunde mehr führen kann und die bestehenden Einrichtungen des Werkes diese zusätzliche Menge auch verarbeiten können. Leider kann dieses Wasser nicht auch der Wiener Trinkwasserversorgung zugute kommen, weil der Leitungskanal von Scheibbs an, diese zusätzlichen Mengen nicht mehr fassen kann. Das Kraftwerk Gaming jedoch kann jährlich rund 2.5 Millionen kWh mehr als bisher liefern, ohne daß nennenswerte Umbauten erforderlich wären. Da die

verschiedenen Werke zwischen Wildalpen und Gaming bisher jährlich rund 40 Millionen kWh geliefert haben, ist durch diese Maßnahmen der Wasserwerke die Leistung der Anlagen um 4.5 Millionen kWh, also um mehr als 10 Prozent, gesteigert worden.

Der Straßenverkehr zu Allerheiligen

=====

Die Magistratsabteilung 70, Verkehrsrechts- und Polizeiangelegenheiten, verlautbart eine Kundmachung, die morgen im amtlichen Teil der "Wiener Zeitung" erscheinen wird. Die Kundmachung enthält die Regelung des Fahrzeug- und Fußgängerverkehrs im Gebiet des Zentralfriedhofes zu Allerheiligen. In der Zeit vom 29. Oktober bis einschließlich 1. November haben die darin angeordneten Bestimmungen Gültigkeit. Deren Nichteinhaltung kann mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling oder auch mit Arrest geahndet werden.

Franz Lehar und Wien

=====

Der Name des Komponisten Franz Lehar war schon seit seinen Jugendjahren mit Wien immer eng verknüpft. Jede seiner Operetten ging über die Wiener Bühnen den Weg in die ganze Welt, wo sein Schaffen als Wiener Musik gewertet und geschätzt wurde. Die Aufführungszahl seiner Operetten in Wien geht in die Tausende. Zuletzt nahm sich auch die Wiener Staatsoper zweier seiner bedeutendsten Werke an. Franz Lehar selbst hat der Stadt Wien eine ganze Reihe seiner Kompositionen gewidmet, darunter auch das Lied "Wien, du bist das Herz der Welt". In der Notensammlung der Stadt Wien befinden sich einige interessante vom Meister eigenhändig geschriebene Partituren, wie die Ouvertüre zur Operette "Die lustige Witwe", der Pfinstrosenwalzer und mehrere kleinere Werke. Franz Lehar wurde vor Jahren der Ehrenring der Stadt Wien verliehen. Die Städtischen Sammlungen besitzen ein großes Bild, das Lehar am Dirigentenpult zeigt.

Übersiedlung der Dienststelle für Autobereifung
=====

Das Hauptwirtschaftsamt gibt bekannt, daß die Abteilung IIIa (Kraftfahrzeugluftbereifungen) von Wien 1., Salvatorgasse 7, nach Wien 1., Strauchgasse 1, Parterre, kleiner Schalterraum, übersiedelt ist.

Ereignisse des November 1848 in Wien
=====

1. Weiße Fahnen auf dem Stephansturm. Innere Stadt abgesperrt.
2. Einzug Jellačić's in Wien. Massenverhaftungen. Standgerichte beginnen zu arbeiten.
4. Wiener Zeitung erscheint wieder. Alle anderen Zeitungen bleiben verboten.
8. Beschluß des Reichstages nach Kremsier zu übersiedeln.
9. Robert Blum erschossen.
- 10.-17. Zahlreiche Erschießungen
16. Messenhauser erschossen
21. Bildung des Ministeriums Schwarzenberg
23. Die Journalisten und Freiheitskämpfer Dr. Becher und Jellinek erschossen.
27. Regierungserklärung Schwarzenbergs.

Lebensmittelkarten für die nächste Versorgungsperiode
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Für die nächste Versorgungsperiode werden die Lebensmittelkarten für die Bezirke 1 - 5, 10 - 13, 20 und 21 sowie für das Gebiet von Neu Wien Mittwoch, den 27. Oktober, für die übrigen Bezirke Donnerstag, den 28. Oktober, ausgegeben. Die Rayonierungsabschnitte der Lebensmittel- und Milchkarten sowie der Kartoffelkarten müssen bis spätestens Samstag, den 6. November, in den Geschäften abgegeben werden.

Den Bezug von Magermilch haben alle Verbraucher über 18 Jahre mit dem Abschnitt 13 der Lebensmittelkarte in einem Milchgeschäft anzumelden. Wer den Rayonierungstermin versäumt, kann mit einem rechtzeitigen Warenbezug nicht rechnen.

Zur Zeit der Kartenausgabe wird der Parteienverkehr in den Kartenstellen nur für unaufschiebbare Fälle aufrecht gehalten. Für Spinnstoffangelegenheiten ist der Parteienverkehr an diesen Tagen gesperrt.